

Lichtblick

Magazin für praktizierte
Individualpsychologie

IP trifft andere Schulen

Inhalt Heft 125

- Persönliche Erfahrungen
- Ungleiche Rivalen
- Intuitive Ansätze
- Wert der Sprache
- Moderne Hirnforschung
- Traumata therapieren
- Pferde als Coach

Lernen in ermutigender Atmosphäre

Im Interview mit Ulrike Strubel stellt Roxana Petcov STEP vor, das Systematische Training für Eltern und Pädagogen.

Was genau verbirgt sich hinter „STEP“? Wie kam es zu diesem Namen für euer Institut?

Roxana Petcov: STEP steht für Systematisches Training für Eltern und Pädagogen. Dabei handelt es sich um ein Programm, das Trudi Kühn und ich als Herausgeberinnen im deutschsprachigen Raum Europas initiiert haben. Seit mehr als 20 Jahren bieten wir es erfolgreich an über unsere Organisation, das InSTEP Weiterbildungsinstitut.

Das STEP Programm besteht aus zielgruppenspezifischen Weiterbildungen, die auf einem ganzheitlichen, wissenschaftlich evaluierten pädagogischen Konzept basieren. Die IP (Alfred Adler und Rudolf Dreikurs) und die Humanistische Psychologie bilden die theoretische Grundlage. Die Teilnehmenden an den Elternkursen bzw. Weiterbildungen für Erzieher:innen, Lehrer:innen oder Pädagogische Fachkräfte in der Erziehungshilfe erweitern ihre Kompetenzen für die Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit Wertschätzung, Respekt, Klarheit, Konsequenz und einem gesunden Maß an Gelassenheit. Unser Institut organisiert und führt die Ausbildung der Kursleiter:innen für alle STEP Kurse und Weiterbildungen durch. Die dadurch erworbenen Kenntnisse sind auch für die Beratung von Eltern bzw. Pädagog:innen durch ausgebildete Berater:innen oder Coaches geeignet.

InSTEP sichert zudem die Qualität der Arbeit der STEP Kursleiter:innen mit Eltern und Pädagog:innen durch das InSTEP Trainernetzwerk.

STEP, den Namen des Programms, haben wir übrigens von den amerikanischen Autoren übernommen. Dadurch kommt unter anderem die schrittweise, strukturierte Vorgehensweise in allen STEP Fortbildungen zum Ausdruck. Jeder Entwicklungsschritt auf dem Weg zur Veränderung wird anerkannt, und motiviert die Teilnehmenden weitere Schritte zu gehen.

Was hat euch motiviert gerade diese Art der Aus-/Weiterbildung zu konzipieren?

Der erste Beweggrund liegt in der persönlichen Erfahrung mit STEP für Eltern. Trudi Kühn und ich haben am gleichen STEP Elternkurs an der Internationalen Schule in Düsseldorf teilgenommen. Wir waren begeistert: sowohl von den vermittelten Werten, der Wirksamkeit des klar strukturierten, leicht umsetzbaren Konzepts als auch von der hoch professionellen, motivierenden, ermutigenden Art der Kursleitung. Wir haben uns deswegen entschlossen, dieses Programm zu übersetzen, zu adaptieren und den demokratisch-partizipativen Erziehungsstil von STEP in Deutschland zu verbreiten.

Durch die ersten erfolgreich durchgeführten STEP Elternkurse und die Anwendungsmöglichkeiten auch in Kitas oder Schulen entstand der nächste Beweggrund: Wir wollten Fachkräfte zu STEP Kursleiter:innen ausbilden und die gelebte Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Eltern und Pädagog:innen bundesweit fördern, zum Wohl unserer Gesellschaft. Individualpsycholog:innen aus der Schweiz haben uns ermutigt und unterstützt, STEP auch in anderen Länder zu verbreiten: in der Schweiz, Österreich und Luxemburg. Mehr und mehr Fachkräfte und Institutionen haben den positiven Einfluss von STEP wahrgenommen und das Konzept in ihre Arbeit integriert.

Was ist das Besondere an eurem Aus-/Weiterbildungskonzept? Wie läuft die Ausbildung ab, worauf legt ihr besonderen Wert?

Die Ausbildung zum/r STEP Kursleiter:in hat als Ziel, den Teilnehmenden das Know-how zu vermitteln, das sich für die Begleitung einer Erwachsenengruppe mit STEP bewährt hat. Beim Grundmodul geht es um die Leitung einer Elterngruppe, deren Erziehungskompetenz mit STEP gestärkt werden soll. Im Fokus der Aufbaumodule steht die Leitung von beruflichen STEP Fortbildungen zur Erweiterung der Erziehungs- und Beratungskompetenz der Pädagog:innen in den Bereichen Kita, Schule bzw. Erziehungshilfe. Besonders dabei ist die Gestaltung des Lernprozesses durch

- Sensibilisierung
- Erleben (Rollenspiele, Fallbeispiele)
- Reflexion
- Wissenstransfer (Erläuterungen, Visualisierung – Präsentation, Trainervideo)
- Üben
- Austausch (im Plenum und in Kleingruppen)
- Ausprobieren zwischen den Ausbildungstagen
- und nicht zuletzt Spaß.

Genauso bedeutsam wie die Vielfalt der Methoden ist die klare Struktur der Ausbildung, deren Bausteine aufeinander aufbauen. In einer ermutigenden Atmosphäre, die sich an den jeweiligen Ressourcen orientiert, lernen die Teilnehmenden von- und miteinander.

Die Dozent:innen empfinden sich selbst als Lernende und treten auch als solche auf. Auch dadurch entsteht das Gemeinschaftsgefühl der – beim Grundmodul oft beruflich heterogenen – Gruppe. Die IP wird gelebt und die Erfahrung prägt die Arbeit der späteren STEP Kursleiter:innen. Auf die Vorbildfunktion der STEP Dozent:innen, auf Respekt, Wertschätzung und Ermutigung als Motivationsfaktoren, legen wir bei der Ausbildung der

Multiplikator:innen besonderen Wert. Detaillierte Informationen erhalten Sie im Internet unter: <https://instep-online.de/qualifizierung-als-kursleiterin/index.php>.

Wer ist eure Zielgruppe? Welche Menschen wollt ihr erreichen? Wie erfahren die Menschen von eurer Ausbildung?

Wir möchten Menschen für die Ausbildung zu Kursleiter:innen erreichen, die eine abgeschlossene Ausbildung im pädagogischen, psychologischen, sozialen oder medizinischen Bereich, Erfahrung mit Kindern bzw. Elternarbeit haben sowie eine positive Lebenseinstellung, Einfühlungsvermögen und Kooperationsfähigkeit mitbringen.

Viele Menschen erfahren von der STEP Ausbildung durch STEP Elternkurse oder berufliche STEP Weiterbildungen, an denen sie teilgenommen haben, durch STEP Bücher oder durch die Empfehlung von Freund/innen oder Kolleg/innen.

Wir machen die Ausbildung bekannt durch unsere Internetseiten www.instep-online.de, www.instep-online.ch, www.instep-online.at sowie durch die Teilnahme an Fachtagungen, unsere Kooperationspartner:innen und über Social Media.

Was erhofft ihr, wünscht ihr euch von der Kooperation mit dem VpIP?

Wir schätzen die Kooperation mit dem VpIP sehr: Die gelebte und praktizierte Individualpsychologie ist die Basis unserer gelungenen Zusammenarbeit. Die gegenseitige Empfehlung unserer Organisationen bzw. der angebotenen Veranstaltungen, die Möglichkeit, STEP bei Treffen von VpIP oder durch Artikel im *Lichtblick* bekannt zu machen, der Erfahrungsaustausch mit dir sowie mit anderen Kooperationspartner:innen des VpIP sind – aus unserer Sicht – wichtige Schritte auf dem Weg, die IP, den VpIP und STEP noch bekannter zu machen.

Wir hoffen, dass unsere Kooperation Früchte tragen wird und einige VpIP-Mitglieder sich zukünftig zu STEP Kursleiter:innen ausbilden lassen. Zudem sind wir offen für Anregungen bzgl. weiterer Möglichkeiten der Kooperation zugunsten unserer beiden Organisationen.

Roxana Petcov ist Mitherausgeberin des STEP Programms für Eltern und Pädagogen sowie Ausbilderin im InSTEP Weiterbildungsinstitut. www.insteponline.de

Individualpsychologische(r) Berater/in

Eine Ausbildung für das Leben - berufsbegleitend -



Lernen Sie das ermutigende Konzept und die Methoden der Individualpsychologie kennen. Nutzen Sie Ihre erworbene Kompetenz für Ihren beruflichen Werdegang und für Ihr persönliches Weiterkommen.

Leitung des Instituts und Ansprechpartnerin für Informationen zur Ausbildung:
Melanie Grießhaber, 01573 / 549 80 00, info@adler-pollak-institut.de

Nächster Ausbildungsbeginn: 27. Januar 2024

Leitung der Ausbildungsgruppe: Markus Ditscher

- 5% Ermäßigung für Mitglieder des VpIP -

Verein für praktizierte Individualpsychologie



Verein für praktizierte
Individualpsychologie e. V.

Vorstand

1. Vorsitzender, Werner Strubel

Alleestr. 16 / D-67105 Schifferstadt / Tel.: +49(0)6235-92 09 26 / e-mail: w.strubel@vpip.de

2. Vorsitzende, Dr. Julia Strohmmer

14, rue de Rollingen / L-7475 Schoos / Tel.: +352 691 12 07 82 / email: j.strohmmer@vpip.de

Vorstandsmitglied, Carina Haindl Strnad

Hermann-Müller-Str. 20 / D-04416 Markkleeberg / Tel.: +49(0)341-3501903 / e-mail: c.haindlstrnad@vpip.de

Kassiererin, Ingrid Czerwinski

Enzstr.12 b / D-76344 Eggenstein-Leopoldshafen / Tel.: +49(0)7247-28 12 / e-mail: i.czerwinski@vpip.de

Schriftführerin, Ulrike Strubel

Alleestr. 16 / D-67105 Schifferstadt / Tel.: +49(0)6235-92 09 26 / e-mail: sekretariat@vpip.de und u.strubel@vpip.de

Themenschwerpunkt der nächsten Ausgabe: Was im Leben wirklich zählt

Redaktionsschluss: 15. November 2023

AnsprechpartnerInnen

Julia Strohmmer

Tel.: +352 691 12 07 82 / email: j.strohmmer@vpip.de
Kontaktperson für das Familienrat-Training

Erika Becker

Tel.: +49(0)9727-907313 / e-mail: e.becker@vpip.de
Buchversand *Familienrat nach Dreikurs – Ein Gewinn für alle*

Ingrid Czerwinski

Tel.: +49(0)7247-28 12 / e-mail: regionen@vpip.de
Kontaktperson für die VpIP-RegionalleiterInnen

Kathrin Hünerfeld

Tel.: +49(0)179-543 05 38 / e-mail: k.huenerfeld@vpip.de
Kontaktperson für die VpIP-Seiten bei Facebook und Instagram

Ulrike Strubel

Tel.: +49(0)6235-92 09 26 / e-mail: u.strubel@vpip.de
Kontaktperson für die VpIP-Webseiten und Öffentlichkeitsarbeit

Carina Haindl Strnad

Tel.: +49(0)341-350 19 03 / e-mail: ip-forum@vpip.de
Information und Anmeldung zum IP-Forum und VpIP-Fortbildungen

Lichtblick Magazin für praktizierte Individualpsychologie

Impressum

Das Magazin für praktizierte Individualpsychologie *Lichtblick* ist das offizielle Organ des Vereins für praktizierte Individualpsychologie e.V. (VpIP), mit dem Schwerpunkt auf der Beschreibung und Darstellung praxisorientierter Individualpsychologie. Herausgeber ist der Vorstand des Vereins für praktizierte Individualpsychologie e.V. (VpIP).

Redaktionsleitung: Nicole Weisheit-Zenz / e-mail: nwz.texte@gmx.de; **Schlussredaktion und Satz:** Roland Reischl / www.rr-koeln.de

Zuschriften bitte nur an die E-Mail-Adresse: magazin@vpip.de

Mediadaten mit allen Informationen zu Anzeigen finden Sie unter: www.vpip.de/downloads

Das Copyright aller namentlich gekennzeichneten Artikel liegt bei den Autoren. Das Copyright aller übrigen Beiträge liegt beim Verein für praktizierte Individualpsychologie e.V. Nachdrucke sind in jedem Fall genehmigungspflichtig. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die persönliche Meinung der Autoren wieder. Eingesandte Beiträge aller Art haben kein Recht auf Veröffentlichung. Die Redaktion behält sich Kürzung und Bearbeitung der eingesandten Manuskripte sowie Kürzung der Leserbriefe vor. Für die Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte kann nicht garantiert werden. Zur Veröffentlichung gelangen nur Artikel, die per e-mail oder auf CD an die Redaktion gesandt werden.

Das Magazin *Lichtblick* erscheint vier Mal im Jahr und kann zum Preis von jährlich 25 Euro (Ausland: 40 Euro) abonniert werden. Bestellungen bitte an das Sekretariat. Mitglieder des Vereins für praktizierte Individualpsychologie erhalten die Zeitschrift kostenlos. Das Magazin *Lichtblick* wird gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.